

Zeitschrift: Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = la revue spécialisée des sages-femmes
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 117 (2019)
Heft: 9

Rubrik: Verband = Fédération

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeit und Vertretung

An dieser Stelle informiert der Schweizerische Hebammenverband (SHV) über Teilnahmen an interprofessionellen Netzwerkanlässen, nationalen Workshops oder Vorstandssitzungen von Partnerverbänden, bei denen er Mitglied ist, sowie über Einsitznahmen in nationalen Arbeitsgruppen. Das Protokoll der einzelnen Sitzungen des Zentralvorstandes (ZV) kann weiterhin auf der SHV-Website im Intranet heruntergeladen oder via E-Mail auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

Beste Bachelorarbeiten an der ZHAW prämiert

Anlässlich des Tages der Bachelorarbeiten vom 28. Juni am Department Gesundheit der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) wurden erstmals fünf Arbeiten mit Bestnote ausgezeichnet. Speziell hervorgehoben und gewürdigt, da hochaktuell und sehr praxisrelevant, wurde folgende Arbeit: «Macht der oGTT schwangere Frauen krank? Einflussmöglichkeiten von Schwangeren und medizinischen Fachpersonen auf das Ergebnis des oralen Glucosetoleranztest (oGTT)» von Fiona Hefti und Anina Pacciarelli.

Der SHV hat entschieden, alle Hebammenstudierenden, die mit Bestnote abgeschlossen haben, mit einem Gutschein für eine SHV-Weiterbildung zu belohnen. Deshalb wurden ebenfalls folgende Arbeiten gewürdigt:

- «Den Vorboten ernst nehmen: Interprofessionelle Betreuungsschwerpunkte für Frauen nach Gestationsdiabetes mellitus zur Prävention der Langzeitfolge Diabetes mellitus Typ 2» von Nora Bernhard und Lisa Schaufelbühl (interprofessionelle Arbeit, Nora Bernhard ist Physiostudierende)
- «Hören Sie auf zu jammern ... Psychische Gewalterfahrungen rund um die Geburt – eine qualitative explorative Dokumentenanalyse von Geburtsberichten aus Forumsbeiträgen, Bewertungsportalen und Blogs» von Nina Andrea Büchi und Susann-Nike Keller
- «Midwife Asylum Kit: E-Learning-Konzept zur Weiterbildung von Hebammen für die Kompetenzerweiterung in der peripartalen Betreuung von Familien im Schweizer Asylverfahren» von Patricia Frei und Lynn Huber

- «Postpartaler Betreuungsbedarf von an Schizophrenie erkrankten Müttern: Ein interprofessioneller Ansatz zwischen Pflegefachpersonen und Hebammen» von Flavia Schwarzenbach und Julie Delaloye (interprofessionelle Arbeit, Julie Delaloye ist Pflegestudierende)

Teilnahme: Andrea Weber-Käser,
Geschäftsführerin SHV



Diese Studentinnen haben für ihre sehr guten Bachelorarbeiten vom SHV einen Gutschein erhalten (v. l.): Fiona Hefti, Nora Bernhard, Anina Pacciarelli, Lisa Schaufelbühl, Lynn Huber, Patricia Frei, Nina Büchi, Nike Keller, Flavia Schwarzenbach und Julie Delaloye.



Erster Kongress der Hebammen in der Westschweiz

Die im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Sektion Waadt-Neuenburg-Jura und dem SHV initiierte Tagung ist die erste dieser Art. Sie findet am 31. Oktober von 9 bis 17 Uhr im Lausanner Starling Hotel in Saint-Sulpice auf Französisch statt. Der Themenschwerpunkt liegt auf den endokrinen Störungen; ausserdem stehen am Nachmittag mehrere Workshops zur Auswahl.

Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 220.– für Mitglieder (Mahlzeit inbegriffen) und CHF 250.– für Nichtmitglieder. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir alle Interessierten, sich möglichst bald anzumelden.

Tiffany Buffier,

Bildungsbeauftragte SHV

Anmeldungen unter www.e-log.ch



Neue Mitarbeiterin beim SHV



«Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel» (Charles Darwin). Zunehmende medizinische Interventionen, Fragen der rechtlichen Haftung, Digitalisierung, Datensicherheit, Ansprüche von Seiten des Bundes, der Kantone, der Krankenkassen und der SHV-Kundinnen ... Und trotzdem ist es die wichtigste Aufgabe der Hebammen, die Gesundheit und das Wohlergehen von Mutter und Kind in das Zentrum ihrer Arbeit zu stellen!

Seit Anfang September darf ich den SHV als Verantwortliche Qualität und Innovation unterstützen. Nach vielen Jahren angestellter und ausserklinischer Geburtshilfe und ebenso langem Engagement in der Berufspolitik freue ich mich sehr auf meine neuen Aufgaben. Meine beiden Masterabschlüsse und langjährige Erfahrung in der Begleitung und Umsetzung von Projekten im Qualitätsmanagement und im Gesundheitswesen geben mir das nötige Handwerkszeug.

Ich wohne mit meiner Familie in Aarau, unsere vier Kinder durften alle zu Hause mit der Unterstützung von wunderbaren Hebammen auf die Welt kommen. Wir verbringen gerne Zeit zusammen, machen Sport, reisen und teilen unser Leben mit Freunden und Familie.

Anne Steiner



Die Herausgeberinnen des Hebammen-Literaturdienstes sagen Tschüss

Begonnen hat alles mit einem Dreiländerkongress der International Confederation of Midwives in Friedrichshafen im Oktober 1991. Initiiert durch Britta Schlieper und Mechthild Gross wurde die Idee geboren, Zusammenfassungen vorliegender Hebammenpublikationen zu übersetzen und Hebammen im deutschsprachigen Raum zugänglich zu machen.

Das Herausgeberinnenteam der ersten Stunde bestand aus Mechthild Gross, Gabriele Merkel und Inge Steininger, für einige Zeit unterstützt durch Anja Sieber und Sybille Wyrobek. 1993 erschien die erste Ausgabe des Hebammen-Literaturdienst (HeLiDi), zunächst als (händisch kopierter!) Rundbrief. Mit dem ersten Abdruck als Beihefter in der «Deutschen Hebammenzeitschrift» aus dem Elwin Staude Verlag war 1994 der nächste Meilenstein erreicht. Zu diesem Zeitpunkt kam mit Jutta Posch eine weitere Herausgeberin hinzu. Eine noch grössere Leserschaft wurde erreicht, als die anderen deutschen sowie die österreichische und die schweizerische Hebammenzeitschrift den HeLiDi-Beihefter ebenfalls abdruckten. Nachdem sie fast von Beginn den HeLiDi mit der Übersetzung von Abstracts unterstützt hatte, trat Katja Stahl 1998 dem Herausgeberinnenteam bei. Ab 1999 erschien der HeLiDi in «Die Hebamme» vom Enke Verlag (später Thieme Verlag).

25 Jahre nach der Geburt der HeLiDi-Idee hat sich vieles verändert. In den Hebammenzeitschriften finden die Lesenden heute regelmässig Informationen zu aktuellen hebammenrelevanten Studien, der Zugang zu Forschungsergebnissen ist durch Open-Access-Veröffentlichungen oder auch über das Internetangebot der Cochrane Library leichter geworden, der Berufsstand hat mit der Deutschen Gesellschaft für Hebammenwissenschaft eine eigene wissenschaftliche Fachgesellschaft und eine eigene hebammenwissenschaftliche Fachzeitschrift. Vor diesem Hintergrund verabschieden sich die ehemaligen Herausgeberinnen mit einem lachenden und einem weinenden Auge – und sind auch ein bisschen stolz auf ihren Beitrag in den letzten 25 Jahren. Sie bedanken sich sowohl bei all denen, die über diese vielen Jahre den HeLiDi mit Beiträgen unterstützt haben, als auch bei allen Lesenden, die ihnen über die Jahre die Treue gehalten haben.

Mechthild Gross, Jutta Posch und Katja Stahl,
ehemalige Herausgeberinnen des Hebammen-
Literaturdienstes

Collaborations et délégations

La Fédération suisse des sages-femmes (FSSF) consacre désormais cette rubrique aux informations sur la participation à des manifestations de réseautage interprofessionnelles, des ateliers à l'échelle nationale, des séances avec des organisations partenaires dont elle est membre, ainsi qu'à des groupes de travail au niveau national. Comme jusqu'à présent, les procès-verbaux des diverses séances du Comité central (CC) sont disponibles dans l'intranet du site Internet de la FSSF ou s'obtiennent sur demande auprès du secrétariat par courriel.

Une récompense pour les meilleures thèses de Bachelor à la ZHAW



Les étudiantes qui ont présenté une très bonne thèse de Bachelor et ont reçu un bon de la FSSF (de g. à d.):
Fiona Hefti, Nora Bernhard, Anina Pacciarelli, Lisa Schaufelbühl, Lynn Huber, Patricia Frei, Nina Büchi, Nike Keller, Flavia Schwarzenbach et Julie Delaloye.

Pour la première fois, cinq thèses de Bachelor ont obtenu la meilleure note lors de la Journée des travaux de Bachelor du 28 juin au Département Santé de la Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW). La thèse suivante a été particulièrement remarquée et appréciée, en raison de son actualité et de sa pertinence pour la pratique: «L'oGTT rend-elle les femmes enceintes malades? Influences possibles des femmes enceintes et des professionnels de la santé sur les résultats du test oral de tolérance au glucose (oGTT)» (titre traduit) de Fiona Hefti et Anina Pacciarelli.

La FSSF a décidé de récompenser toutes les étudiantes sages-femmes ayant obtenu la meilleure note par un bon pour une formation continue FSSF. C'est pourquoi, les travaux suivants ont également reçu cette récompense:

- «Prendre les signes au sérieux: Priorités des soins interprofessionnels pour les femmes après un diabète gestationnel afin de prévenir les conséquences à long terme du diabète de type 2» (titre traduit) de Nora Bernhard et Lisa Schaufelbühl (travail interprofessionnel; Nora Bernhard est étudiante en physiothérapie).
- «Arrêtez de vous plaindre... Expériences de violences psychiques autour de la naissance: une analyse documentaire qualitative exploratoire de rapports de naissance à partir de messages de forum, de portails d'évaluation et de blogs» (titre traduit) de Nina Andrea Büchi et Susann-Nike Keller.
- «Midwife Asylum Kit: concept d'e-learning pour la formation continue des sages-femmes, visant à renforcer leurs compétences en matière de suivi périnatal des familles dans le cadre de la procédure suisse d'asile» (titre traduit) de Patricia Frei et Lynn Huber.

- «Besoins de soins post-partum des mères atteintes de schizophrénie: Une approche interprofessionnelle entre infirmières et sages-femmes» (titre traduit) de Flavia Schwarzenbach et Julie Delaloye (travail interprofessionnel; Julie Delaloye est étudiante infirmière).

Participation: Andrea Weber-Käser, secrétaire générale FSSF



Premier Congrès romand des sages-femmes

Née de la coopération entre la section Vaud-Neuchâtel-Jura et la FSSF, cette journée sera la première de son genre. Elle se déroulera au Lausanne Starling Hôtel de Saint-Sulpice, le 31 octobre de 9h à 17h. Le thème à l'honneur est les perturbateurs endocriniens, et sera suivi de plusieurs *workshops* au choix dans l'après-midi. Le tarif membre est de CHF 220.- (repas inclus) et de CHF 250.- pour les non-membres. Les places disponibles étant limitées, les personnes intéressées sont invitées à s'inscrire sans tarder.

Tiffany Buffier, chargée de la formation FSSF

Inscriptions sur www.e-log.ch



Nouvelle collaboratrice à la FSSF



«Rien n'est plus constant que le changement» (Charles Darwin). Il y a de plus en plus d'interventions médicales, de questions concernant la responsabilité civile, de numérisation, de sécurité des données, ainsi qu'un nombre accru d'exigences de la part de la Confédération, des cantons, des caisses-maladie et des clientes de la FSSF... Et malgré cela, la tâche la plus importante, qui se trouve toujours au centre du travail de la sage-femme, reste la santé et le bien-être de la maman et de l'enfant!

Depuis début septembre, j'ai le privilège de soutenir la FSSF en tant que chargée de la qualité et de l'innovation. Après de nombreuses années d'activité dans les soins périnataux comme sage-femme hospitalière et sage-femme indépendante et après mon engagement dans la politique professionnelle, je suis très heureuse

de prendre en charge les nouvelles tâches qui m'attendent. Grâce à mes deux masters et à mon expérience de longue durée dans l'accompagnement et la mise en œuvre de projets dans la gestion de la qualité et en santé publique, je possède les outils nécessaires pour cette tâche exigeante. J'habite à Aarau avec ma famille. Mes quatre enfants ont eu la chance de naître à domicile grâce au soutien de magnifiques sages-femmes. Nous aimons passer du temps ensemble, faire du sport, voyager et profiter des rencontres entre amis et au sein de notre famille.

Anne Steiner



La rédaction d'*Obstetrica* recherche des lecteur·rice·s!

Pour la rubrique Livres de la revue spécialisée *Obstetrica*, la rédaction recherche des professionnel·le·s, étudiant·e·s et chercheur·se·s susceptibles d'écrire régulièrement ou ponctuellement des recensions d'ouvrages liés à la pratique sage-femme. Le choix des livres est libre et se fait en concertation avec la rédaction. Pour toute précision, contacter Jeanne Rey à l'adresse j.rey@sage-femme.ch.

Jeanne Rey, rédactrice Obstetrica

Collaborazioni e delegazioni

La Federazione svizzera delle levatrici (FSL) informa in questa sede in merito alla partecipazione a eventi di networking interprofessionali, workshop nazionali, riunioni del comitato delle associazioni partner di cui è membro e anche della sua presenza in gruppi di lavoro nazionali. I verbali di ciascuna riunione del Comitato centrale (CC) possono essere scaricati dal sito web della FSL sotto intranet o richiesti per e-mail al segretariato.

Premiate le migliori tesi di bachelor presso la ZHAW

In occasione della giornata dedicata alle tesi di bachelor, tenutasi lo scorso 28 giugno presso il dipartimento salute della Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW), cinque lavori di diploma hanno ottenuto per la prima volta il massimo dei voti. In particolare è stata segnalata e premiata la seguente tesi, ritenuta non solo di grande attualità ma anche molto rilevante per la pratica: «L'oGTT fa ammalare le donne in gravidanza? Possibilità d'influire sull'esito del test orale di tolleranza al glucosio (oGTT) da parte

delle donne in gravidanza e del personale sanitario» di Fiona Hefti e Anina Pacciarelli.

La FSL ha deciso di premiare tutte le studentesse che hanno concluso il corso di studi in ostetricia col massimo dei voti, regalando loro un buono per la formazione continua della FSL. Pertanto anche i seguenti lavori sono stati premiati:

- «Prendere sul serio i segnali: punti chiave dell'assistenza interprofessionale alle donne dopo il diabete mellito gestazionale al fine di prevenire le conseguenze a lungo termine del diabete mellito di tipo 2» (titolo tradotto) di Nora Bernhard e Lisa Schaufelbühl (tesi interprofessionale, Nora Bernhard studia fisioterapia)
- «Smetta di lamentarsi ... Esperienze di violenza psicologica legate al parto – un'analisi qualitativa ed esplorativa della documentazione relativa a racconti sul parto tratti da interventi su forum, piattaforme di valutazione e blog» (titolo tradotto) di Nina Andrea Büchi e Susann-Nike Keller
- «Midwife Asylum Kit: il concetto di e-learning nella formazione continua delle levatrici per migliorare le competenze relative all'assistenza perinatale rivolta alle famiglie richiedenti asilo in Svizzera» (titolo tradotto) di Patricia Frei e Lynn Huber
- «Necessità di prestare cure post-partum alle madri affette da schizofrenia: un approccio interprofessionale tra personale infermieristico e levatrici» (titolo tradotto) di Flavia Schwarzenbach e Julie Delaloye (tesi interprofessionale, Julie Delaloye studia scienze infermieristiche)

Partecipante: Andrea Weber-Käser, segretaria generale FSL



Le studentesse che hanno conseguito il bachelor col massimo dei voti e ricevuto un buono da parte della FSL (da sinistra a destra): Fiona Hefti, Nora Bernhard, Anina Pacciarelli, Lisa Schaufelbühl, Lynn Huber, Patricia Frei, Nina Büchi, Nike Keller, Flavia Schwarzenbach e Julie Delaloye.



Primo Congresso delle levatrici della svizzera francese

Nato dalla collaborazione tra la sezione Vaud-Neuchâtel-Jura e la FSL, questa giornata sarà la prima del suo genere. Si svolgerà presso il Lausanne Starling Hotel a Saint-Sulpice, il 31 ottobre dalle ore 9 alle 17. Gli interferenti endocrini sono il tema principale del congresso, che proseguirà nel pomeriggio con numerosi workshop a scelta. La tariffa per i membri è di CHF 220.- (pasto incluso) e di CHF 250.- per i non membri. Poiché i posti disponibili sono limitati, le persone interessate sono invitate a iscriversi quanto prima.

Tiffany Buffier, responsabile per la formazione FSL

Iscrizioni su www.e-log.ch



Nuova collaboratrice della FSL



«Nulla nella storia della vita è più costante del cambiamento» (Charles Darwin). Aumento degli interventi medici, questioni di responsabilità legale, digitalizzazione, sicurezza dei dati, richieste da parte della Confederazione, dei cantoni, delle casse malati e delle clienti della FSL ...

E tuttavia, il compito più importante delle levatrici è mettere al centro del loro lavoro la salute e il benessere di madre e bambino!

Dall'inizio di settembre sono al servizio della FSL come responsabile qualità e innovazione. Dopo molti anni di attività come levatrice ospedaliera e indipendente e d'impegno altrettanto lungo nel campo della politica professionale, sono molto contenta dei miei nuovi compiti. Due master e molti anni di esperienza nel seguire e realizzare progetti nell'ambito della gestione della qualità e del sistema sanitario mi hanno dato gli strumenti necessari per fare questo lavoro.

Vivo con la mia famiglia ad Aarau e i nostri quattro figli sono tutti nati in casa con l'aiuto di meravigliose levatrici. Amiamo trascorrere del tempo insieme, fare sport, viaggiare e condividere la nostra vita con amici e familiari.

Anne Steiner

Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras



Präsidentin | Présidente
Barbara Stocker Kalberer
Rosenweg 25 C, 3007 Bern

Sektionen | Sections
Aargau-Solothurn
Sula Anderegg
sula.anderegg@gmx.net
Eichmattweg 11, 4562 Biberist
M 079 208 61 21

Beide Basel (BL/BS)
Stefanie Germann
stefanie.germann@hotmail.com
Haltlingerstrasse 99, 4057 Basel
M 079 515 62 91

Bern
Verena Piguet-Lanz
bern@hebamme.ch
Dörfli 110, 3663 Gurzelen
T 033 345 68 90, M 079 667 15 33

Fribourg
Lorraine Gagnaux
info@sage-femme-fribourg.ch
Ch. de Chanta-Grelet 16, 1730 Ecuwillens
T 026 411 00 05

Genève
Patricia Mathieu
patmat_sf@hotmail.com
Chemin des Liserons 1, 1212 Grand-Lancy
M 079 305 22 81

Glarus
Sabina Oertli
sabinaoertli@gmail.com
Schulhausstrasse 6, 8755 Ennenda
M 079 751 31 03

Oberwallis
Ruth Karlen
ruthkarlen@hebamme-hin.ch
Mühlackerstr. 26a, 3930 Visp
T 027 945 15 56

Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR)
Bettina Gertsch
bettina.gertsch@ostschweizerhebammen.ch
St. Peterzellerstr. 12, 9633 Hemberg
T 071 277 13 35, M 078 613 38 86

Schwyz
Christine Fässler-Kamm
christinessler@bluewin.ch
Chappelihof 26, 8863 Buttikon
T 055 445 21 54, M 079 733 18 48
Judith Ehrler
info@umdiegeburt.ch
Talstrasse 41, 6403 Küssnacht am Rigi
M 079 540 69 07

Ticino
Francesca Coppa-Dotti
info@levatrici-ti.ch
Via Raslina 5, 6763 Mairengo
T 091 866 11 71
Veronica Grandi
info@levatrici-ti.ch
Via alla Motta 3A, 6517 Arbedo
T 091 825 88 01, M 078 696 39 69

Valais romand
Daniela Sintado
dsintado@bluewin.ch
Av. de Tourbillon 60, 1950 Sion
M 079 471 41 60

Vaud-Neuchâtel-Jura
Sarah Vradis-Di Stefano
sarah@vradis.com
Espace de l'Europe 18, 2000 Neuchâtel
M 076 433 80 73
Laurence Juillerat
laurence.juillerat@gmail.com
Route du Bugnon 21, 1823 Glion
M 079 732 06 64

Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG)
Karien Näpfli-Defloor
hebammeundmehr@hispeed.ch
Dorfhalde 40, 6033 Buchrain
T 041 442 08 00, M 079 743 88 14
Carmen Zimmermann-Steiger
kontakt@hebamme-luzern.ch
Gärtnerweg 20, 6010 Kriens
T 041 320 63 06, M 079 565 05 82

Zürich und Schaffhausen
Fabienne Eberhard
info@shv-zh.ch
Glärnischstrasse 214, 8708 Männedorf
M 079 443 01 09

Sektion Geburtshaus- und Hausgeburts-Hebammen
Section sages-femmes des maisons de naissance et accoucheuses à domicile
Jacqueline Niederer-Hartmeier
niederer.ja@gmail.com
Schöneegg 1, 6034 Inwil
M 079 548 81 76

Neumitglieder / nouveaux membres

Sektion Aargau-Solothurn
Sandra Steinle, *Suhr*

Sektion Bern
Julia Caviezel, *Tafers*
Leila Kipfer, *Bern*
Selina Feierabend, *St. Gallen*
Linda Hagbi-Birri, *Bern*
Meret Weibel, *Bern*
Nadine Überwasser, *Münsingen*
Tabea Schmid, *Baden*
Meret Haldemann, *Bern*
Chantal Hübschi, *Lenk*
Martina Schürch Sneyd, *Bern*

Sektion Beide Basel
Eva-Maria Gebhard,
Efringen-Kirchen (D)
Lilly Hamann, *Lörrach (D)*
Alexandra Keller, *Itingen*

Section Fribourg
Anne-Claude Joye Gummy,
Fribourg

Sektion Ostschweiz
Dominique Eisenegger, *Buchs*
Marie Sprenger, *Vaduz (FL)*

Section Vaud-Neuchâtel-Jura
Marie-Christine Jollivet,
Yvonand
Benoît Jean-Charles Wognin,
Payerne
Maria João Coelho Miranda,
Avenches
Amandine Scheffer, *St. Sulpice*
Géraldine Gemin, *Villarod*

Sektion Zentralschweiz
Tikva Eisenhut, *Luzern*

Sektion Zürich und Schaffhausen
Regula Zwicky, *Winterthur*
Rebecca Carmignani,
Glattbrugg
Nina Reifler, *Winterthur*
Patricia Hornauer, *Zürich*
Sarah-Maria Wieland, *Zürich*

Section VD-TG-NE-GR
Fédération Suisse des Sages-Femmes

Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras

**Congrès romand
des sages-femmes
Perturbateurs
endocriniens**

Lausanne
Starling Hôtel
Route Cantonale 31
1025 St Sulpice

31 octobre 2019
9h à 17h

Prix membres: 220.- CHF / Prix: 250.- CHF
Le repas est inclus dans le prix.

Inscriptions sur
www.e-log.ch

Sektion Aargau-Solothurn

Hebammenfortbildungen

Datum 16. Januar 2020 | **Zeit** 9 bis 17 Uhr | **Ort** Verband der medizinischen Masseure Schweiz, Schachenallee 29, Aarau.

Einstieg in die freiberufliche Tätigkeit als Hebamme

Es wird ein Überblick über die notwendigen Vorbereitungen und die Organisation der freiberuflichen Tätigkeit vermittelt. Dies beinhaltet die Grundlagen der Administration, die Verbandsstrukturen des SHV sowie alle rechtlichen Vorgaben zur freiberuflichen Tätigkeitsausübung.

Daten 17. Januar und 20. Februar 2020 | **Zeit** 9 bis 17 Uhr | **Ort** Verband der medizinischen Masseure Schweiz, Schachenallee 29, Aarau.

Hebammengeleitete Schwangerenbetreuung

Das zweitägige Kursangebot ist eine praxisnahe Wissensvermittlung der hebammengeleiteten Schwangerenbetreuung für Neueinsteigerinnen und für Hebammen, die ihr Angebot erweitern möchten. Die Weiterbildung basiert auf der Qualitätszirkelarbeit «Praktische Anleitung für die Schwangerenbetreuung» des Expertinnenzirkels Traditionelle Hebammenkunst Lenzburg und wird als Skript abgegeben. In dieser Weiterbildung wird Wissen und Handwerkzeug mit den Zielen der Gesunderhaltung von Mutter und Kind, der Förderung eines positiven Erlebnisses für die Schwangere und ihre Familie sowie einer optimalen Geburtsvorbereitung vermittelt.

Der Vorstand der Sektion Aargau-Solothurn freut sich auf drei spannende Weiterbildungstage.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.e-log.ch



Zellen lieben LaVita

bewährt seit 1999

Die natürliche Basis für Mutter & Kind

- ✓ einzigartiges Saftkonzentrat aus **über 70 hochwertigen Lebensmitteln**
- ✓ mit **Folsäure** und **Eisen*** und vielen weiteren Inhaltsstoffen
- ✓ Dosierung der Vitamine und Spurenelemente nach den Empfehlungen der orthomolekularen Medizin**
- ✓ wissenschaftlich geprüft und bestätigt
- ✓ **Naturprodukt** ohne Zusatzstoffe, ohne Gentechnik, glutenfrei, vegan

* Folsäure und Eisen haben eine Funktion bei der Zellteilung; Folsäure trägt zum Wachstum des mütterlichen Gewebes während der Schwangerschaft bei
** Handbuch der Orthomolekularen Medizin (Dietl/Ohlenschläger)

LaVita Swiss GmbH | CH-5643 Sins
Tel. 041 / 781 16 00 | www.lavita-swiss.ch

KURS 25

Spagyrik – reinste Naturkraft in der Hebammenarbeit

31. Oktober 2019, Emmenbrücke

*Hans Ambauen, eidg. dipl. Drogist, Naturheilpraktiker,
Homöopath und Spagyriker*

Sie lernen die wirksame und natürliche Heilmethode Spagyrik kennen. Sie werden vertraut mit dem Einsatz von spagyrischen Essenzen während der Schwangerschaft, der Geburt sowie nach der Geburt. Weiter werden die gesundheitsstimulierenden Möglichkeiten durch die Spagyrik für das Neugeborene aufgezeigt. Als Kursteilnehmende lernen Sie die wichtigsten spagyrischen Essenzen in diesem Zusammenhang kennen.

KURS 27

Rebozo-Massage – eine alte Tradition in der Hebammenarbeit

5. November 2019, Bern

Sabine Graf, frei praktizierende Hebamme MSc

In dieser Weiterbildung lernen Sie die Arbeit mit dem Rebozo-Tuch kennen und in einer umfassenden Betreuung sachgerecht anzuwenden. Die Rebozo Massage vertieft originäre Hebammenarbeit. Bei der professionellen Begleitung von Schwangeren, unter der Geburt und im Wochenbett ist sie eine naheliegende, vielfach einfache Art der Körperarbeit.

KURS 30

Daten- und Persönlichkeitsschutz im Berufsalltag der Hebamme

21. November 2019, Olten

*Judith Naef, lic. iur., Rechtsanwältin, spezialisiert auf die
Beratung von Leistungserbringern im Gesundheitswesen*

Sie kennen die Grundsätze des Daten- und Persönlichkeitsschutzes und können sie im Berufsalltag anwenden. Das Berufsgeheimnis und die Folgen von dessen Verletzung sind Ihnen ebenso vertraut wie die diversen gesetzlichen Pflichten, Daten auch ohne Einverständnis der Betroffenen weiterzuleiten. Sie kennen die Rechte der Patientinnen und der Väter der Kinder auf mündliche Auskunft und Einsicht in die Patientendokumentation.



BILDUNGSBEAUFTRAGTE DEUTSCHSCHWEIZ

Marianne Luder-Jufer

T 031 529 15 83

m.luder@hebamme.ch

Programm der SHV-Kurse und

Anmeldungen unter www.e-log.ch

Bedarfsanalyse Fort- und Weiterbildung 2020/2021

Die ersten acht Monate 2019 sind bereits wieder vorbei, und ich mache mir Gedanken über die Zusammensetzung des Fort- und Weiterbildungsprogramms des nächsten Ausbildungszyklus Sommer 2020 bis Sommer 2021. Es ist mir ein Bedürfnis, auch zukünftig ein praxisorientiertes und abwechslungsreiches Angebot zu planen. Wer Wünsche betreffend Themen oder Inhalten zu Kursen hat oder eine/n Dozentin/Dozenten kennt, die/der unbedingt angefragt werden sollte, kann mir dies per E-Mail mitteilen. Oder aber Sie wollen sich als Dozent/Dozentin in der Weiterbildung der Hebammen engagieren und Ihr Fachwissen in einem geburtshilflichen Themenbereich an Kolleginnen weitergeben. Auch in diesem Fall bitte ich Sie, mit mir Kontakt aufzunehmen. Ich freue mich über Ihre Rückmeldungen und bin bestrebt, Ihre Ideen und Bedürfnisse im nächsten Programm zu berücksichtigen.

Marianne Luder

KURS 21

Die Pensionierung planen – was muss ich finanziell beachten?

22. Oktober 2019, Olten

Oliver Grob, Kaufmann HKG, eidg. dipl. Finanzplanungsexperte

Die Planung der Pensionierung bedeutet eine vielseitige Herausforderung und muss frühzeitig angegangen werden. In dieser Weiterbildung geht es um die Finanzen im Hinblick auf den Ruhestand. Dabei müssen verschiedene Bereiche berücksichtigt werden. Sie setzen sich mit wichtigen Planungsansätzen wie Budget, Steuern, AHV, Pensionskasse, Anlagen sowie ehe und erbrechtlichen Fragen auseinander und wissen, welchen Aspekten in der Praxis besondere Beachtung geschenkt werden muss.



CHARGÉE DE LA FORMATION
DE LA SUISSE ROMANDE
ET DU TESSIN

Tiffany Buffier
T 031 331 35 58
t.buffier@sage-femme.ch
Programme des cours de la FSSF
et inscriptions sur www.e-log.ch

COURS 5 Devenir sage-femme indépendante

3-4 octobre 2019, Morges

Laurence Juillerat et Karine Allaman, sages-femmes indépendantes
Cette formation vous permettra en tant que future sage-femme indépendante d'entreprendre les démarches nécessaires à votre installation et de vous intégrer au sein d'une association professionnelle. Vous aurez également la possibilité d'acquérir et de développer des connaissances sur le système de santé et la pratique de sage-femme indépendante.

COURS 8 Suture périnéale

14 novembre 2019, Rennaz

Patrick Graff, Dr, gynécologue-obstétricien
Dans ce cours les connaissances des participant·e·s seront actualisées et approfondies pour leur permettre d'effectuer correctement une suture. Des exercices pratiques viendront compléter la théorie, afin d'être à même d'effectuer la suture d'une épisiotomie ou d'une déchirure de degrés I et II.

COURS 10 K-Active gynécologie et obstétrique

22 novembre 2019, Carrouge (VD)

Imke Fröhlich, Dr, international instructor
Vous développerez des méthodes douces et holistiques d'évaluation, afin de choisir la technique utile de taping kinésiothérapique par K-Active pour répondre à certains problèmes de gynécologie et obstétrique.

COURS 11 Contraceptions naturelles: efficaces en post-partum? Quelles méthodes et quels outils modernes?

28 novembre 2019, Lausanne

Ronda Léchaire-Callahan, co-administratrice de la maison de naissance Eden à Lausanne et directrice de l'institut Eden fertilité; formatrice et conseillère en symptothermie et fertilité holistique, formée par la Fondation SymptoTherm, Sensiplan et Eden fertilité

Vous renforcerez et complèterez votre connaissance des différentes méthodes basées sur le cycle, y compris la méthode symptotermique moderne, tout en clarifiant un certain nombre de mythes autour de ces méthodes. Vous recevrez les outils nécessaires pour un conseil de qualité sur les méthodes naturelles pour des femmes et des couples en post-partum.

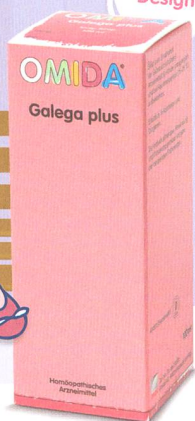
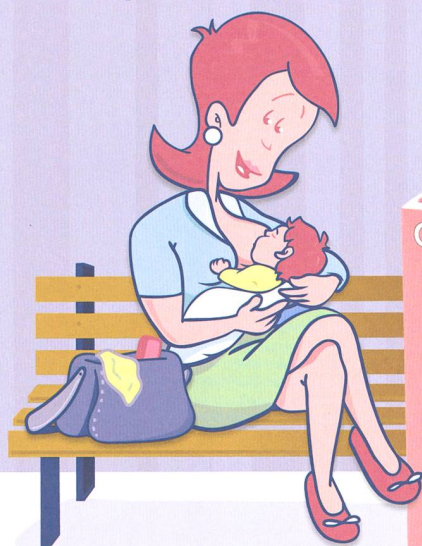
COURS 12 Kinesio taping method KT1-2-3 express

29-30 novembre 2019, Ticino

Michela Colombo, Laurea in fisioterapia con votazione 110/110 con lode presso l'Università degli Studi dell'Insubria, specializzata in terapia manuale ed è docente Kinesio Taping dal 2010

Scopo del corso è dare un valido strumento riabilitativo finalizzato a chi lavora in ambito ostetrico (ostetriche, ginecologi, fisioterapisti specializzati in riabilitazione del pavimento pelvico/gravidanza) da poter integrare al trattamento dei loro pazienti.

Für die innigste
Beziehung.



Erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel.
Lesen Sie die Angaben auf der Packung.

OMIDA
Heilmittel für Kinder
Omida AG, 8403 Küssnacht am Rigi
www.omida-kinder.ch

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zhaw Gesundheit

e-log
bar



Weiterbildung Wissen und Können

Current Clinical Topics (CCT)

In einem CCT frischen Sie an ein oder zwei Tagen ein
Thema auf und schaffen sich eine Grundlage für nächste
Weiterbildungsschritte.

- 11.9.2019 Versorgung von Dammverletzungen
- 25.+26.9.2019 Schwangerenvorsorge durch die Hebamme
- 23.10.2019 Hebammengeleitete Geburten aus berufs-
und gesundheitspolitischer Sicht
- 24.10.2019 Pathologie der Geburt
- 15.11.2019 Simulationstraining geburtshilflicher Notfälle
- 20.11.2019 Schmerzerleben unter der Geburt
- 3.12.2019 CTG-Grundlagenkurs
- 13.+14.1.2020 Diversitätskompetenz im Gesundheitswesen

Module

In einem Modul vertiefen Sie ein Thema in drei bis vier
Kursblöcken. Module sind anrechenbar an ein CAS oder
den MAS Hebammenkompetenzen^{plus}.

- 11.9.2019 Geburtsbetreuung durch die Hebamme
- 11.9.2019 Coaching
- 14.10.2019 Risikoschwangerschaft
- 13.1.2020 Transkulturelle Kompetenzen
- 20.2.2020 Wochenbettbetreuung durch die Hebamme

Gerne berate ich Sie bei der Planung:

Regula Hauser, MPH
Leiterin Weiterbildung Hebammen
058 934 64 76 / regula.hauser@zhaw.ch

Weitere Angebote zhaw.ch/gesundheit/weiterbildung

Mannheim!
Die Congress-Sensation 2020

Internationaler Congress

Geburtshilfe im Dialog

Ihr Forum für den Dialog in
Schwangerschaft, Geburt & Wochenbett



2020

Nur noch



Monate bis zum
professionellen,
interdisziplinären
Fortbildungs-Event
des deutschsprachigen
Raums –
dem Hebammen-
Fortbildungs-Congress
Geburtshilfe im Dialog
Mannheim

>> 20. – 21. März 2020
Congress Center Mannheim

Spannungsfeld geburtshilfliche Betreuung.

Zusammenhalt. – Wir machen Zukunft.
Interdisziplinär. Gemeinsam.

www.Geburtshilfe-im-Dialog.de



**FRAUENKLINIK
UMM**
UNIVERSITÄTSMEDIZIN
MANNHEIM

Beim Dialog dabei!

AG® BIFPD DGG DHV NATUM
Von Hebammenverbänden im deutschsprachigen Raum empfohlen



**Ina May
Gaskin**

Die berühmteste
Hebamme der Welt.
Trägerin des Alternativen Nobelpreis'

Die Congress-
Sensation 2020!
Live in Europa!
Live in Mannheim!
Sa 21.3.2020, 15:00 Uhr

»Sustaining Birth
Wisdom and Knowledge
in the 21st Century
Über den Erhalt von
Weisheit & das Wissen
der Geburt im 21. Jahr-
hundert.